

RFV Heidenheim Aufhausen am 28./29.05.2016
Ausschreibung Breitensportlichen Veranstaltung
WPSV Allroundreiter Cup 2016 und Integrative Wettbewerbe

Veranstalter : RFV Heidenheim-Aufhausen

Veranstaltungsort: In den Hagenwiesen bzw. Brunnenstraße, 89520 Heidenheim
Nennungen an: Gudrun Junginger, Zeppelinstr. 17, 89551 Königsbronn, guguju@web.de
Nennungsschluss: 01.05.2016

Bei Rückfragen:
Marcel von Heydebrand, Tel.: 0173/9215292 oder marcel.vonheydebrand@gmx.de

Vorläufige ZE
Sa: 1, 2, 3
So. vorm.: 7, 4, 6; , nachm.: 5, 8, 9, 10

Turnierleitung: Gudrun Junginger, Andrea Zimmermann
Richter: Claudia Meindl, Karin Müller

Besondere Bestimmungen

- Prüfungsplätze: Halle 20x40m, Sandplatz 26x67m
- Einsätze/Nennungen sind der Nennung als Scheck beizufügen. Unbezahlte Nennungen werden nicht bearbeitet.
- Sämtliche Wettbewerbe sind auf WBO - Nennungsformularen zu nennen.
- Alle Unterlagen, auch Zeiteinteilung (wird nicht verschickt) stehen auf unserer Homepage <http://www.reitverein-aufhausen.de> zur Verfügung.
- Meldeschluss ist 90 Minuten vor Wettbewerbsbeginn, wenn in der Zeiteinteilung nichts anderes festgelegt ist.
- Auf dem gesamten Gelände sind die Hunde an der Leine zu führen.
- Jeder Pferdebesitzer, Teilnehmer und jede Begleitperson unterwirft sich mit der Abgabe der Nennung, sowie dem Betreten des Veranstaltungsgeländes der WBO (mit allen ihren Ergänzungen im Kalender, bzw. Reiterjournal, dem Aufgabenheft (neuste Fassung)), den Besonderen Bestimmungen der LK Baden-Württemberg, sowie der Allgemeinen und Besonderen Bestimmungen des Veranstalters und den Weisungen der Turnierleitung.
- Der Equidenpass mit Nachweis des aktuellen Impfschutzes ist mitzuführen und auf Verlangen vorzuzeigen.
- Tierhalterhaftpflichtversicherung: Jeder Teilnehmer bestätigt mit Nennungsunterschrift, dass für sein Pferd/Pony/Equide eine Tierhalterhaftpflichtversicherung besteht. Bei Minderjährigen muss ein Erziehungsberechtigter diese Bestätigung unterschreiben.
- Pferde dürfen insgesamt max. fünfmal am Tag an den Start gebracht werden.
- Die Eintragung in die FN-Liste der Turnierpferde ist nicht erforderlich.
- Die Teilnehmer müssen nicht Mitglieder eines Reitvereins sein.
- Der Veranstalter schließt sämtliche Haftung aus, soweit sie nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit des Veranstalters beruht.
- Für die Teilnehmer muss eine gültige Unfallversicherung nachweisbar sein.
- Das Tragen eines bruch- und splittersicheren Reithelms mit Drei- bzw. Vierpunktbefestigung ist für alle Teilnehmer Pflicht.
- Eltern haften für ihre Kinder.
- In Bezug auf Wettbewerbe für Reiter mit Handicap sind Maßnahmen, die zur Sicherheit des Reiter / der Reiterin notwendig sind (z.B. Begleitperson in nicht geführten Wettbewerben) erlaubt.
- Es gelten die Bestimmungen der WBO/LPO in der neusten Fassung und die Besonderen Bestimmungen der LK Baden-Württemberg 2016 sowie die Besonderen Bestimmungen des Veranstalters.

Teilnahmeberechtigt:

WB 1-3: Stammmitglieder von Vereinen aus dem Württembergischen Pferdesportverband sowie Nichtvereinsmitglieder aus diesem Bereich, sofern sie ausreichenden Versicherungsschutz nachweisen.

WB 4-10: Stammmitglieder von Vereinen aus den PSK Heidenheim, PSK Ostalb und PSK Staufeu/Fils und Nichtvereinsmitglieder aus diesem Bereich, sofern sie ausreichenden Versicherungsschutz nachweisen sowie 30 geladene Gäste

Cup Wertung und weiterführende Informationen: siehe Homepage des Württembergischen Pferdesportverbands (WPSV) <http://www.wpsv.de>

Ergänzende Bestimmungen: Der veranstaltende Verein behält sich vor, die Ausschreibung in Abhängigkeit des Nennungsergebnisses nachträglich zu verändern (Dies kann insbesondere bei zu großen Starterfeldern notwendig werden.).

Wettbewerbe:**1. Allround-WB Aktionsparcours (WBO WB 203) - Stufe 1-2 (E)****Pilotprojekt der FN****Wettbewerb zum WPSV Allroundreiter Cup**

Pferd/Pony: 5jährig und älter

Reiter: Alle Altersklassen, Jahrg. 10 und älter

Ausrüstung: Gem. WBO WB 203

Anforderungen: Parcours siehe Homepage

Bewertung: Gem. WBO WB 2013, Zeit / Stil

Die Zeit zwischen Start und Ziel wird gemessen.

Die im Parcours gesammelten Fehler werden mit 5 multipliziert und der benötigten Zeit zum Endergebnis hinzugerechnet (1 Fehler = 5 zusätzliche Sekunden).

Des Weiteren wird für den Ritt eine Stilnote vergeben, die mit der Zeit verrechnet wird.

Der Reiter muss versuchen jede Aufgabe zu bewältigen. Dafür stehen je Aufgabe 15 Sekunden zur Verfügung. Ist die Zeit abgelaufen, ohne dass die Aufgabe begonnen wurde, so wird abgeklungelt; Er bekommt die vorgesehenen Fehlerpunkte angerechnet und beginnt mit der nächsten Aufgabe. Er scheidet nicht aus. Beim Versuch (Verweigern) muss er bis zum Abläuten warten, dann erst darf er mit der nächsten Aufgabe beginnen. Reitet der Reiter weiter, bevor er abgeklungelt wurde, scheidet er aus. Nach dem 3. Abklungeln während des Gesamtparcours scheidet der Reiter ebenfalls aus.

Einsatz: 7,50 €

SF: V

2. Geschicklichkeits-WB mit Dressureinlage (E)**Wettbewerb zum WPSV Allroundreiter Cup**

Pferd/Pony: 5jährig und älter

Reiter: Alle Altersklassen, Jahrg. 10 und älter

Ausrüstung: Gem. WBO

Anforderungen: Parcours siehe Homepage

Bewertung: Gem. WBO, Stilnote mit Fehlerabzug

Die Reiter absolvieren eine kleine Dressuraufgabe analog, Kl. E, die einzelne Geschicklichkeitshindernisse enthält. Der WB wird gelesen. Hindernisfehler werden mit 0,5 Wertnotenpunkten geahndet. Auslassen eines Hindernisses führt zu 1,0 Punkten Abzug.

Einsatz: 7,50 €

SF: H

3. Von Punkt zu Punkt

(E)

Dressuraufgabe durch Pylonen

Pilotprojekt der FN

Wettbewerb zum WPSV Allroundreiter Cup

Pferd/Pony: 5jährig und älter

Reiter: Alle Altersklassen, Jahrg. 10 und älter

Ausrüstung: Gem. WBO

Anforderungen: Parcours siehe Homepage

Bewertung: Gem. WBO, Stilnote mit Fehlerabzug

Der Reiter reitet einzeln eine Kurzaufgabe mit Hilfe von Markierungspunkten (Kegeln mit Ball). Es wird das genaue Reiten von Punkt zu Punkt sowie die korrekte Hilfengebung in den Lektionen überprüft.

Bewertet werden Sitz und Einwirkung sowie die Ausführung der Hufschlagfiguren mit einer Wertnote von 10 bis 0 (eine Dezimalstelle). Die Aufgabe beginnt mit dem Abwenden in der geforderten Gangart bei A und endet mit der Grußaufstellung.

Eventuelle Abzüge: Erstes Verreiten: 0,2; Zweites Verreiten: 0,4; Abwurf eines Balls/Umwerfen eines Kegels 0,2

Ausschluss: Drittes Verreiten, Sturz, Verlassen des Vierecks mit 4 Hufen

Einsatz: 7,50 €

SF: R

4. Fun Trail - Stufe 2-3

(E)

Pferd/Pony: 5jährig und älter

Reiter: Alle Altersklassen, Jahrg. 10 und älter

Ausrüstung: Gem. WBO

Anforderungen: Parcours siehe Homepage

Bewertung: Gem. WBO, Modus 3, Zeitwertung

Bewertet werden die Leistungen von Reiter und Pferd im Parcours. Die Zeit zwischen Start und Ziel wird gemessen.

Die im Parcours gesammelten Fehler werden mit 5 multipliziert und der benötigten Zeit zum Endergebnis hinzugerechnet (1 Fehler = 5 zusätzliche Sekunden).

Der Reiter muss versuchen, jede Aufgabe zu bewältigen. Dafür stehen je Aufgabe 15 Sekunden zur Verfügung. Ist die Zeit abgelaufen, ohne dass die Aufgabe begonnen wurde, so wird abgeklingselt; Er bekommt die vorgesehenen Fehlerpunkte angerechnet und beginnt mit der nächsten Aufgabe. Er scheidet nicht aus. Beim Versuch (Verweigern) muss er bis zum Abläuten warten, dann erst darf er mit der nächsten Aufgabe beginnen. Reitet der Reiter weiter, bevor er abgeklingselt wurde, scheidet er aus.

Einsatz: 7,50 €

SF: D

5. Allround-WB Aktionsparcours Jagd nach Punkten - Stufe 2

(E)

Pferd/Pony: 5jährig und älter

Reiter: Alle Altersklassen, Jahrg. 10 und älter

Ausrüstung: Gem. WBO

Anforderungen: Parcours hängt bei Meldeschluss an der Meldestelle aus

Bewertung: Gem. WBO, Jagd nach Punkten

Ablauf: Die Teilnehmer stellen sich ihren Parcours selbst zusammen.

Zeitvorgabe: 2 Min. Jedes Hindernis darf max. 2-mal jedoch nicht direkt hintereinander durchritten werden. Richtungsvorgaben beachten! Bei Fehler werden keine Punkte erreicht.

Einsatz: 7,50 €

SF: N

6. Aktionsparcours für Einsteiger (Stufe 1)

(E)

Pferd/Pony: 5jährig und älter. Das Pferd darf zweimal mit 2 verschiedenen Reitern starten, jedoch darf die Anzahl von maximal 5 Starts am Tag nicht überschritten werden

Reiter: Alle Altersklassen, Jahrg. 10 und älter

Ausrüstung: Gem. WBO WB 203

Anforderungen: Parcours siehe Homepage

Bewertung: Gem. WBO WB 203, Modus 1, Fehler/Zeit gewertet wird in 2 Abteilungen

a) geführt

b) frei geritten mit freier Tempowahl

Bewertet werden die Leistungen von Reiter und Pferd im Parcours. Die Zeit zwischen Start und Ziel wird gemessen. Die Fehlerpunkte werden addiert. Die Platzierung erfolgt nach den Fehlerpunkten und der gebrauchten Zeit. Bei Punktgleichheit entscheidet die kürzere Zeit. Bei Zeit- und Punktgleichheit = gleicher Platz.

Der Reiter muss versuchen, jede Aufgabe zu bewältigen. Dafür stehen je Aufgabe 15 Sekunden zur Verfügung. Ist die Zeit abgelaufen, ohne dass die Aufgabe begonnen wurde, so wird abgeklingselt; Er bekommt die vorgesehenen Fehlerpunkte angerechnet und beginnt mit der nächsten Aufgabe. Er scheidet nicht aus. Beim Versuch (Verweigern) muss er bis zum Abläuten warten, dann erst darf er mit der nächsten Aufgabe beginnen. Reitet der Reiter weiter, bevor er abgeklingselt wurde, scheidet er aus.

Einsatz: 7,50 €

SF: X

7. Western Meets Classic – ohne Railwork

(E)

Pferd/Pony: 5jährig und älter

Reiter: Alle Altersklassen, Jahrg. 10 und älter

Ausrüstung: Gem. WBO

Anforderungen: Parcours siehe Homepage

Die Teilnehmer (alle Reitweisen) absolvieren eine vorgegebene Western Dressuraufgabe (analog Classic Horsemanship). Dies ist eine Einzelaufgabe, die aus schnell aufeinanderfolgenden Bahnfiguren und Übergängen besteht (Niveau ca. einfacher Reiterwettbewerb, also Schritt, Trab, Galopp). Als Markierungen werden hierbei nicht die gewohnten Bahnpunkte verwendet, sondern Pylonen. Die Aufgabe wird mit möglichst gleichmäßigem Abstand zu diesen Pylonen absolviert. Ein ruhiges Grundtempo ermöglicht es, trotz der raschen Abfolge der Manöver jedes einzelne gut vorzubereiten.

Bewertung: Beim Western Meets Classic Wettbewerb geht es um das korrekte Reiten. Sitz, Einwirkung und Ausführung werden bewertet mit einer Wertnote von 10-0 (1 Dezimalstelle). Abzüge für Verreiten gem. WBO L4

Einsatz: 7,50 €

SF: J

8. Dressurwettbewerb für Reiter mit Handicap (Level C)

(E)

Pferd/Pony: 5jährig und älter

Reiter: Alle Altersklassen mit Handicap

Ausrüstung: Gem. WBO, WB 246, Hilfszügel erlaubt (kein Martingal) Besondere Hilfsmittel im Bezug zur Behinderung des Reiters müssen bei der Nennung angegeben werden.

Anforderungen: Level C – Reiten in den Gangarten **Schritt** nach dem Regelwerk Special Olympics. Die Aufgabe kann auf der Internetseite eingesehen werden. Sie kann vorgelesen werden.

Trainer bzw. Vertrauensperson kann am Viereck sein.

Bei hoher Nennungszahl eventuell zu zweit hintereinander geritten.

Bewertung: WBO WB 246, eine Wertnote von 10-0 (1 Dezimalstelle)

Einsatz: 7,50 €

SF: T

9. Dressurwettbewerb für Reiter mit Handicap (Level B)

(E)

Pferd/Pony: 5jährig und älter

Reiter: Alle Altersklassen mit Handicap

Ausrüstung: Gem. WBO, WB 246, Hilfszügel erlaubt (kein Martingal) Besondere Hilfsmittel im Bezug zur Behinderung des Reiters müssen bei der Nennung angegeben werden.

Anforderungen: Level B – Reiten in den Gangarten **Schritt** und **Trab** nach dem Regelwerk Special Olympics. Die Aufgabe kann auf der Internetseite eingesehen werden. Sie kann vorgelesen werden.

Trainer bzw. Vertrauensperson kann am Viereck sein.

Bei hoher Nennungszahl eventuell zu zweit hintereinander geritten.

Bewertung: WBO WB 246, eine Wertnote von 10-0 (1 Dezimalstelle)

Einsatz: 7,50 €

SF: A

10. Geschicklichkeitsparcours nach Special Olympics für Reiter mit Handicap

(E)

Pferd/Pony: 5jährig und älter

Reiter: Alle Altersklassen

Ausrüstung: Gem. WBO

Anforderungen: Parcours siehe Homepage

Reiten eines Geschicklichkeitsparcours gemäß Parcourskizze. Der Parcours muss in der vorgegebenen Reihenfolge absolviert werden. Wird eine Aufgabe nicht bewältigt, ist der Parcours mit dem nächsten Hindernis fortzuführen.

Trainer/Vertrauensperson kann im Parcours sein.

Bewertung: Modus 1, Fehler/Zeit

gewertet wird in 2 Abteilungen

a) im Schritt geritten

b) mit Trab

Bewertet werden die Leistungen von Reiter und Pferd im Parcours. Die Zeit zwischen Start und Ziel wird gemessen. Die Fehlerpunkte werden addiert. Die Platzierung erfolgt nach den Fehlerpunkten und der gebrauchten Zeit. Bei Punktgleichheit entscheidet die kürzere Zeit. Bei Zeit- und Punktgleichheit = gleicher Platz.

Der Reiter muss versuchen, jede Aufgabe zu bewältigen. Dafür stehen je Aufgabe 15 Sekunden zur Verfügung. Ist die Zeit abgelaufen, ohne dass die Aufgabe begonnen wurde, so wird abgeklingselt; Er bekommt die vorgesehenen Fehlerpunkte angerechnet und beginnt mit der nächsten Aufgabe. Er scheidet nicht aus. Beim Versuch (Verweigern) muss er bis zum Abläuten warten, dann erst darf er mit der nächsten Aufgabe beginnen. Reitet der Reiter weiter, bevor er abgeklingselt wurde, scheidet er aus.

Einsatz: 7,50 €

SF: K

Genehmigt durch die Landeskommission für Pferdeleistungen in Baden-Württemberg
am 15.03.2016 unter der BV-Nr.: 038/2016

038/2016
Landeskommission
für Pferdeleistungsprüfungen
Murrstr. 1
70806 Kornwestheim